



Klaus Vossemer MdL  
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



## Die Woche in Düsseldorf

### KW 14-2026

#### Meine Themen in dieser Woche

- # NRW-Kultur-Schecks: Mehr Bühne fürs Dorf
- # Der „Möglichmacher“ kandidiert erneut bei der Landtagswahl 2027
- # Besuchergruppe aus Reetz informierte sich im NRW-Landtag
- # Ehrenamtspreis für GenoEifel aus Kall
- # NRW startet Förderprogramm zur kommunalen Sportentwicklung

**Landtagsbüro**  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 884 25 44  
Fax: 0211 / 884 33 07

**Wahlkreisbüro**  
An der Vogelrute 9  
53879 Euskirchen  
Tel.: 02251 / 886 79 90  
Fax: 02251 / 866 79 92

**Kontakt**  
klaus.vossemer@landtag.nrw.de  
www.klaus-vossemer.de  
facebook.com/klaus.vossemer  
twitter.com/vossemer

## #Voussems Vorwort

Wichtige Weichenstellung für die nächste Landtagswahl:

Bei der Aufstellungsversammlung in Kommern haben mich die CDU-Mitglieder erneut als ihren Kandidaten für die NRW-Landtagswahl am 25.04.2027 nominiert. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung meiner Arbeit in Düsseldorf bin ich sehr dankbar und möchte mich weiterhin für unsere schöne Heimat im Kreis Euskirchen einsetzen. Danke für das Vertrauen!



Nun steht auch schon das Osterfest vor der Türe, wo es traditionell im politischen Betrieb etwas ruhiger zugeht.

Daher wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in den Frühling und ein frohes Osterfest,

Ihr

Klaus Vossemer

## # NRW-Kultur-Schecks: Mehr Bühne fürs Dorf

Ein Konzert beim Dorffest, eine Lesung für Kinder im örtlichen Kindergarten, eine Premiere des Seniorenteaters: Ein ansprechendes Kulturangebot schafft mehr Lebensqualität – besonders im ländlichen Raum. Ab Sommer 2026 unterstützt die Landesregierung mit Kultur-Schecks über je 500 Euro Konzerte, Lesungen, Theater- oder Tanzveranstaltungen, Filmvorführungen, Festivals und mobile Kulturangebote. Insgesamt wird das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen 500.000 Euro zur Verfügung stellen, so dass bis zu 1.000 Projekte gefördert werden können. „Gerade kleinere Projekte werden so bei minimalem bürokratischem Aufwand maximal unterstützt“, so Klaus Voussem, CDU-Landtagsabgeordneter aus Euskirchen. Der Landtag hatte jüngst auf Antrag der regierungstragenden Fraktionen das Förderprogramm beschlossen.

„Ein attraktives Kulturangebot ist Lebensqualität – das gilt ganz besonders für den ländlichen Raum wie den Kreis Euskirchen. Mit den Kultur-Schecks unterstützen wir das ehrenamtliche Engagement der Menschen vor Ort für ihren Ort. Wir schaffen damit eine digitale Förderung ohne großen Verwaltungsaufwand für kleine Kulturprojekte. Denn häufig scheitern gute Ideen nicht am Geld, sondern an komplizierten Verfahren oder langen Vorlaufzeiten“, so Voussem.

Gefördert werden öffentlich zugängliche Kulturveranstaltungen oder Veranstaltungsreihen in der zweiten Jahreshälfte 2026. Antragsberechtigt sind Vereine, Organisationen und Initiativen mit Sitz oder Tätigkeitsschwerpunkt im ländlichen Raum Nordrhein-Westfalens, zu dem der Kreis Euskirchen gehört.

Das Antragsverfahren für die Kultur-Schecks soll bewusst einfach gehalten werden: Spätestens vier Wochen nach Abschluss der Veranstaltung müssen die Rechnungen und Belege der Ausgaben über das Online-Portal „Kultur.Web“ eingereicht werden. Die Förderung erfolgt dann als pauschaler Zuschuss in Höhe von 500 Euro pro Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe zum Beispiel für Künstlerinnen und Künstler, Kosten für Technik, Raummieten und Organisation sowie Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Barrierefreiheit. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Die Förderrichtlinie mit allen Details zum Programm werden im Laufe des Juni 2026 auf den Seiten des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft abrufbar sein.

## #Der „Möglichmacher“ kandidiert erneut bei der Landtagswahl 2027

Der Euskirchener Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer ist erneut als CDU-Kandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis 8 Euskirchen I aufgestellt worden. Die CDU-Mitglieder wählten ihn bei einer Aufstellungsversammlung in der Bürgerhalle Kommern zu ihrem Kandidaten für die Wahl am 25. April 2027. Der CDU Kreisparteivorsitzende Ingo Pfenning bezeichnete Klaus Vossemer bei seiner Vorstellung als „Möglichmacher“. Und das sei das, was unsere Region und unser Land brauche. „Politik ist Mannschaftssport. Und ich bin dankbar und stolz, Teil dieser Mannschaft der CDU im Kreisverband Euskirchen zu sein“, so Vossemer nach seiner Wahl, der den Mitgliedern zudem ein Versprechen gab: „Ich werde auch in Zukunft alles daransetzen, dass die Stimme unseres Kreises in Düsseldorf gehört wird.“

In seiner Bewerbungsrede hatte Klaus Vossemer zuvor dargelegt, was die Region so besonders macht und zugleich ein Geheimnis verraten: „Ich bin heimatverliebt“, so Vossemer. „Wer wie ich aus dem Kreis Euskirchen kommt, weiß: Man redet nicht viel – man packt an. Und genau das macht unsere Region aus. Denn Politik funktioniert nur, wenn sie nah bei den Menschen bleibt.“ Vossemer nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer anschließend mit zu einer Reise durch die sieben Kommunen, die den Wahlkreis bilden, angefangen beim Quellort der Ahr in Blankenheim. Dorthin seien, wie auch in den andere Kommunen, in den letzten Jahren viele Fördermittel geflossen, etwa ins neue Rathaus oder den Kunstrasenplatz in Ripsdorf. Politik müsse konkret bleiben und das Leben abbilden. Vossemer: „Politik beginnt nicht im Landtag in Düsseldorf. Politik beginnt dort, wo morgens um sechs das erste Werkstatttor aufgeht.“



Auf dem Weg nach Mechernich zeigte er auf, wie eine Stadt im Wandel sich fit für die Zukunft mache, etwa mit Neubaugebieten oder Investitionen in Infrastruktur wie dem barrierefreien Umbau des Bahnhofs oder dem geplanten Autobahnanschluss in Satzvey: „Gute Politik bedeutet am Ende immer auch: in die Zukunft einer Region zu investieren“, so Vossemer.

Nach weiteren Stationen in Nettersheim, Kall, Bad Münstereifel und Euskirchen fand die Reise ihren Abschluss in Zülpich. Vossemer: „Gerade das Weiertor dort steht sinnbildlich für unsere Heimat. Durch ein Tor geht man hindurch – von der Vergangenheit in die Zukunft. Und genau das beschreibt unsere Region: Wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir schauen nach vorne.“ Insgesamt seien in dieser Legislaturperiode über 200 Millionen Euro an Fördermitteln in die Region geflossen, hinzu kommen noch einmal die Mittel aus dem Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe. „Eines zeigt sich dabei ganz deutlich: Es macht einen Unterschied, wer in Düsseldorf Verantwortung trägt. Wenn Nordrhein-Westfalen stark regiert wird, profitiert auch unsere Region. Mit Investitionen, mit Infrastruktur und mit Chancen für den ländlichen Raum“, so Vossemer. „Und genau für die Menschen hier machen wir Politik. Für die Familien, Betriebe, Vereine. Für unsere Städte und Gemeinden. Für unsere Heimat.“

Klaus Vossemer ist 55 Jahre alt und von Beruf Rechtsanwalt. Seit 2010 ist der Mitglied des Landtags und holte stets das Direktmandat, zuletzt 2022. Er ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU im nordrhein-westfälischen Landtag und dort Vorsitzender des Hauptausschusses. Aus dem Kreis Euskirchen vertritt er die Kommunen Blankenheim, Nettersheim, Kall, Bad Münstereifel, Mechernich, Euskirchen und Zülpich im Landtag. Die nächste Landtagswahl findet am 25. April 2027 statt.

---

### **#Besuchergruppe aus Reetz informierte sich im NRW-Landtag**

Vor kurzem besuchte eine Seniorengruppe aus Blankenheim-Reetz den Landtag in Düsseldorf und wurde von dem Euskirchener CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Vossemer herzlich empfangen. In Düsseldorf erwartete die 35 Besucherinnen und

Besucher eine Mischung aus politischem Einblick, persönlichem Austausch und spannenden Eindrücken aus dem parlamentarischen Alltag.



Nach einer Einführung in die Arbeitsweise des Parlaments nahm sich Klaus Vossemer vor allem die Zeit für ein offenes Gespräch mit der Gruppe. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, regionale Anliegen vorzubringen und über aktuelle politische Entwicklungen zu diskutieren. Themen wie Sicherheit, die Lage vor Ort sowie landespolitische Schwerpunkte kamen dabei ebenso zur Sprache wie Klaus Vossemers Arbeit als Vorsitzender des Hauptausschusses im Landtag. Auch der aktuelle Stand zum Lückenschluss der A1 durfte bei der Diskussion nicht fehlen.

Klaus Vossemer betont die besondere Bedeutung: „Es gibt kaum etwas Wertvolleres als den direkten Dialog mit den Menschen, für die wir Politik machen. Gerade die Generation, die unser Land über Jahrzehnte geprägt und getragen hat, bringt eine Erfahrung und Klarheit mit, die unseren politischen Debatten genau guttut.“

Sichtlich interessiert verfolgte die Besuchergruppe die Einblicke in die Entscheidungsprozesse des Landtages und bedankte sich herzlich bei Klaus Vossemer für die Einladung, die Offenheit und das persönliche Engagement.

## #Ehrenamtspreis für GenoEifel aus Kall

Die Initiative GenoEifel aus Kall wurde jüngst mit dem Ehrenamtspreis „Ehrenamt schafft Begegnung – Bürgerschaftliches Engagement in der Seniorenarbeit“ ausgezeichnet. Das erfuhren die Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, welches den Preis verliehen hat. „Unsere Gesellschaft wird älter – und immer mehr Menschen verbringen ihren Alltag allein. Umso wichtiger ist es, dass es Menschen in der Region gibt, die sich ehrenamtlich mit viel Leidenschaft und Herzblut für Seniorinnen und Senioren einsetzen“, freute sich Vossemer für die Preisträger aus seinem Wahlkreis. Daher sei der Preis auch als Dankeschön sowie als Anerkennung des Landes NRW für das ehrenamtliche Engagement der vielen Helferinnen und Helfer zu sehen.

Die GenoEifel eG ist ein genossenschaftlich organisiertes Helfernetzwerk und trägt seit 2017 dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld leben können und dass pflegende Angehörige entlastet werden, bevor hohe Belastung zur Krise wird. Der Ansatz verbindet Begegnung und Pflegeentlastung konsequent miteinander. Alltagsnahe Hilfen wie Begleitungen, Einkaufshilfen, Gespräche, digitale Unterstützung oder gemeinsame Aktivitäten schaffen nicht nur praktische Entlastung, sondern fördern soziale Beziehungen, Sicherheit und Zugehörigkeit. Ehrenamtliches Engagement wird durch hauptamtliche Koordination begleitet, qualitätsgesichert und verlässlich organisiert.

---

## #NRW startet Förderprogramm zur kommunalen Sportentwicklung

Der Landesregierung ist die kommunale Sportentwicklung ein besonderes Anliegen. Mit dem Programm „Sportplatz Kommune“ der Staatskanzlei wurden von 2019 bis 2022 kommunale Sportentwicklungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW (LSB NRW) und der Sportjugend NRW erfolgreich gefördert. Insgesamt beteiligten sich 135 Kommunen. In Netzwerken aus gemeinnützigem Sport,

Kommunalverwaltungen sowie Kitas und Schulen setzten sie gemeinsam insgesamt 150 bewegungsbezogene Projekte zur Stärkung des Kinder- und Jugendsports um.

Die Landesregierung knüpft jetzt an dieses Vorläufer-Programm an: Das aktualisierte Förderprogramm „Sportplatz Kommune 2.0“ sieht die kommunale Sportentwicklung als gemeinsame Aufgabe von Kommunen und lokalen Sportanbieterinnen und Sportanbietern. Diese sollen sich mit weiteren Akteuren vernetzen, um vor Ort auf Basis der jeweiligen Ausgangslagen nachhaltige Strukturen und neue Angebote zu entwickeln.

Mit „Sportplatz Kommune 2.0“ leisten die Landesregierung und der Landessportbund einen wichtigen Beitrag dazu, kommunale Sportentwicklung in Nordrhein-Westfalen zukunftsfest zu machen und neue Wege der Teilhabe an Sport und Bewegung zu eröffnen. Der Euskirchener CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer freut sich auf eine breite Beteiligung: „Sportanbieterinnen und Sportanbieter sowie Kommunen sind eingeladen, sich an dem Programm zu beteiligen und vor Ort nachhaltige Strukturen für einen chancengleichen Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu ermöglichen. Damit leistet die Landesregierung mit ihren starken Partnern auch ein klares Bekenntnis zur weiteren Unterstützung des Breitensports. So schaffen wir für Menschen in unserem Land die besten Grundlagen. Das hilft auch bei unserer Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele KölnRheinRuhr.“

Neu ist der erweiterte Kreis der Zielgruppen: Mit dem neuen Förderaufruf werden Projektideen für Kinder und Jugendliche sowie für ältere Menschen und vulnerable Gruppen für neue Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote unterstützt. Neben gemeinnützigen Sportvereinen können auch weitere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts mit Sitz in Nordrhein-Westfalen Anträge stellen.

Der Förderzeitraum läuft vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Dezember 2027. Anträge können vom 1. April bis zum 31. Mai 2026 über den Landessportbund Nordrhein-Westfalen eingereicht werden. Insgesamt stehen 1,8 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung.

Gefördert werden der Aufbau eines regionalen Netzwerkes, das die Zusammenarbeit relevanter Akteure im Sport, in der Kommunalverwaltung und sozialen Einrichtungen stärkt sowie die Gestaltung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen und vulnerable Gruppen. Auch Schwimmangebote

können gefördert werden, einschließlich der Ausbildung und des Einsatzes von Trainerinnen und Trainern sowie Schwimmassistenten.

Alle Informationen zur Antragstellung finden Sie unter: [Sportplatz Kommune 2.0](#).

---